



Text und Foto auch unter: http://www.oldenburg1.de/juni_2010__vff_hund.php

Presseinformation

Hunde und Haustiere an Bord

Vierbeiner ahoi!

Hamburg, Juni 2010 – In der Ferienzeit wollen Hunde gern mit auf die große Reise: kleine, große, dicke, dünne, kurz- und langhaarige. Viele Fähren haben jetzt auch für Vierbeiner ein schönes Plätzchen an Bord reserviert. Angefangen von Auslaufmöglichkeiten auf dem offenen Deck über das Bäumchen an Bord oder die Hundetoilette, bis hin zur gemütlichen Übernachtung von Hund und Herrchen – natürlich auch Frauchen – zusammen in speziell ausgestatteten Kabinen. Anders als bei Flugreisen genießen Halter wie auch Vierbeiner schon bei der Anreise Erholung, Komfort und ausreichend Platz. Allerdings ist in der Regel eine Buchung im Voraus unbedingt erforderlich. Selbstverständlich heißen die Fähren neben Seehunden auch *Meerschweinchen*, *Wellensittiche* und andere seetüchtige Lieblingstiere herzlich willkommen. Der Verband der Fährschifffahrt (VFF) hat die wichtigsten Informationen für das Reisen mit dem Haustier nach Skandinavien und Großbritannien, ins Baltikum sowie auf den wichtigsten Mittelmeer-Routen zusammengestellt:

DFDS Seaways (Dänemark-Norwegen, Niederlande-Großbritannien): Tiere werden während der Überfahrt im „Doghotel“ untergebracht. Hier stehen unterschiedliche Transportunterkünfte zur Verfügung, eine Unterbringung im eigenen Fahrzeug ist ebenfalls möglich. Die einfache Passage für vierbeinige Urlauber kostet 25 Euro.

Norfolkline (Frankreich, Belgien-Großbritannien): Haustiertickets kosten 18 Euro für die einfache Fahrt auf der Strecke von Dünkirchen nach Dover. Während der Überfahrt bleibt der Vierbeiner im Fahrzeug. Auf der Strecke nach Schottland werden die Hunde in einer Box untergebracht. Kosten: 17,50 Euro für eine einfache Fahrt.

SeaFrance (Frankreich/Calais-Großbritannien/Dover): Auf der 45minütigen kurzen Autoreise über den Kanal nach Frankreich bleiben Hunde im Auto. Der Reisepreis beträgt für Hunde 45 Euro für die Hin- und Rückfahrt.

Stena Line (Deutschland-Schweden, Norwegen; Niederlande-Großbritannien): Auf der Strecke Kiel-Göteborg erhalten Haustiere einen besonderen Service. In tierfreundlichen Kabinen auf einem speziellen Deck stehen Fress- und Wassernapf mit Grundausstattung bereit. Im Kabinenfernsehen wird beruhigende Musik für aufgeregte Tiere gespielt. Auf den kürzeren Strecken nach Skandinavien kostet der Hund fünf Euro und bleibt im Auto, ebenso wie auf den England-Passagen – hier zum Preis von 15 Euro.

Finnlines (Deutschland-Finnland, Polen, Russland, Schweden): An Bord gibt es spezielle Haustierkabinen und fürs Gassi gehen ein „Bäumchen“. Preise: z. B. Travemünde, Rostock-Helsinki: Hund oder Katze 80 Euro pro Strecke, Rostock-Gdynia: 64 Euro, Travemünde-Malmö: 20 Euro, Lübeck-St. Petersburg (nur samstags): 100 Euro.

Fjord Line (Dänemark-Norwegen) stellt spezielle Zwinger auf der Direktstrecke ins Fjordgebiet zur Verfügung. Kosten hierfür: 13 Euro. In die Kabine oder in die öffentlichen Räume dürfen die Vierbeiner allerdings nicht. Bleiben sie im Auto, sind nur sechs Euro zu entrichten. Wer möchte, kann an Bord auch Hundenapf, Futter usw. erwerben. Auf der Kurzstrecke (2,5 Stunden) von Hirtshals nach Kristiansand bleibt der Hund im Fahrzeug.

Color Line (Deutschland, Dänemark-Norwegen): Color Line erlaubt Hundebesitzern die Unterbringung im Auto (sechs Euro) oder in einer Box (12 Euro) auf dem Autodeck. Natürlich können Waldi und Co. besucht werden. Auch Gassi gehen ist auf einem speziellen Hundeweg möglich.

TT-Line (Deutschland-Schweden): Haustiertickets kosten 14 Euro für eine Passage. Während der Überfahrt genießen die Vierbeiner Bewegungsfreiheit: Sie dürfen auf Passagierdecks an der kurzen Leine Gassi gehen; Hundetoiletten befinden sich auf den Außendecks. Spezielle Kabinen, die für mitreisende Haustiere ausgestattet sind, können ohne Aufpreis reserviert werden.

DFDS LISCO (Deutschland-Litauen, Schweden-Litauen): Von Kiel oder von Karlshamn nach Klaipeda stehen spezielle Haustierkabinen zur Verfügung. Wer mag, kann aber auch sein Haustier auf dem Autodeck im Fahrzeug reisen lassen. Die Kosten für eine einfache Fahrt betragen 40 Euro je Haustier.

Scandlines (Deutschland-Dänemark, Schweden und Baltikum): Auf den skandinavischen Strecken werden Haustiere generell an Deck oder im Auto befördert. Hundetoiletten und Wassernäpfe sind auf allen Schweden-Direktlinien sowie auf den Baltikum-Verbindungen vorhanden. Auf den Baltikum-Strecken nach Lettland werden Tiere ab 30 Euro auf Anfrage gebucht.

Tallink Silja (Schweden-Finnland, Estland, Lettland): Auf den Strecken von Stockholm nach Helsinki, Turku und Riga reisen Tiere für 16 Euro in der Kabine, nach Estland (Helsinki – Tallinn) werden Vierbeiner in einer Box für 13 Euro pro Strecke transportiert, und zwischen Rostock und Helsinki für 80 Euro; im Auto ist der Transport kostenlos.

Viking Line (Schweden-Åland, Finnland, Estland): Für Haustiere kostet die Überfahrt 12 (Finnland) bzw. 14 (Estland) Euro pro Strecke – vom Hamster bis zur Dogge. Die Linien von Viking Line werden sehr gern von Husky-Gespann-Fahrern für ihre Tiere gebucht.

Smyril Line (Dänemark – Island): Selbst in das exotische Island können Hunde auf der Fähre mitgenommen werden. Allerdings scheitert das meist an den Einreisebestimmungen, die besagen, dass der Hund drei Monate in Quarantäne bleiben muss.

Anek Lines (Italien-Griechenland, Griechenland): Hunde werden grundsätzlich kostenlos befördert: bei Camping an Bord im Wohnmobil oder in eigens dafür vorgesehenen Räumen an Bord. An Deck können sie Frischluft schnuppern, wenn sie an der Leine geführt werden.

Minoan Lines (Italien-Griechenland, Griechenland): Haustiere reisen an Deck oder bei Camping an Bord im Wohnmobil gratis. Auf der Ancona-Route stehen spezielle Kabinen zur Verfügung, die Kosten für die Unterbringung in der Kabine betragen 50 Euro pro Tier und Strecke. Beim speziellen Camperangebot kosten die Tiere in der Kabine 25 Euro. Zugang zu den öffentlichen Bereichen im Schiff haben Hunde nicht.

Superfast Ferries (Italien-Griechenland, Griechenland): Haustiere reisen in der Kabine für 50 Euro pro Strecke/Tier, der Transport im Zwinger kostet 20 Euro pro Strecke/Tier. Bei Camping an Bord können sich die Tiere auch im gewohnten Wohnwagen aufhalten, sonst stehen ihnen auch die öffentlichen Bereiche offen, außer Restaurants und Bars. Auf den innergriechischen Strecken muss der Hund lediglich bei der Buchung angegeben werden, Extrakosten entstehen nicht.

Acciona Trasmediterranea (Italien, Spanien, Nordafrika). Für Hunde, die mit Frauchen und Herrchen im Mittelmeer unterwegs sind, kostet zum Beispiel die einfache Strecke zwischen Barcelona und Mallorca 13 Euro bei Unterbringung in der Kabine.

Balearia (Spanien): Zwischen dem spanischen Festland und den Balearen werden Hunde kostenlos befördert, die Passage muss aber unbedingt im Voraus gebucht werden. Die Unterbringung erfolgt im Zwinger an Deck. Ausführen ist jederzeit möglich.

Grimaldi Ferries (Italien-Spanien, Sizilien, Malta): Im überdachten Außenbereich finden Hunde Platz in Boxen, dürfen allerdings nicht in den Innenbereich des Schiffes. Die Kosten beispielsweise von Civitavecchia nach Barcelona betragen 35 Euro, nach Malta 25 Euro.

CTN „Tunisia Ferries“ (Italien-Tunesien): Hunde reisen in einem extra Zwinger auf dem Oberdeck, können aber jederzeit von Herrchen oder Frauchen "befreit" werden, zum Beispiel um an der Leine auf dem Deck spazieren zu gehen. Kosten für die Hundereise: 20 Euro.

Pressekontakt und Informationen sowie Fotos:

Verband der Fährschifffahrt und Fährtouristik e.V., Barbara Klüver
Baumwall 5, 20459 Hamburg, Tel.: 040/21 999 828, Fax: 040/21 999 809

E-Mail: Kluever@faehrverband.org

Internet: www.faehrverband.org

Der Verband der Fährschifffahrt und Fährtouristik ist die Interessengemeinschaft deutscher Fährreedereien, internationaler Fährunternehmen mit deutschen Niederlassungen oder Vertretungen sowie touristischer Partner. Gegründet von 15 Reedereien im Jahr 1995, gehören ihm heute mehr als 50 Mitglieder an.

Über seine Gremien konzentriert sich der Verband besonders auf

- die Unterstützung der Vertriebswege durch umfassende Schulungen von Reisebüro-Expediten
- die Beteiligung an in- und ausländischen Messen,
- die Pressearbeit sowie
- Branchenanalysen.

Innerhalb des VFF steht der Informationsaustausch der Mitglieder im Vordergrund. Extern fördert er über seine Mitgliedschaften in touristischen Verbänden und Ausschüssen wie im DRV, RDA sowie ASR die Interessen seiner Mitglieder und unterstützt zugleich durch sein Engagement in der Branche die Entwicklung des Tourismus im weitesten Sinne. Die Geschäftsstelle des VFF befindet sich in Hamburg. Sie ist Ansprechpartner für Verbandsmitglieder, Reisemittler und Journalisten gleichermaßen.